

Multikulturelles Angebot

KULINARISCH Rekordzahlen beim dritten Lindener Suppentag

LINDEN (ee). 18 verschiedene Suppen aus aller Welt wurden beim Lindener multikulturellen Suppentag angeboten. Trotz des Regenwetters bedeutete nicht nur die Anzahl der Suppen, sondern auch die Teilnehmerzahl einen neuen Rekord bei dieser mittlerweile dritten Auflage des vom Förderverein Soziale Dienste Linden veranstalteten Suppentags auf dem Georg-Heß-Platz vor dem Hüttenberger Heimatmuseum.

Aufgrund des Regens konnten die Besucher ihre Suppe in der Heimatstube probieren. Das umfangreiche Angebot reichte dabei von irakischer Bohnensuppe, Rote Beete-Suppe mit Wein über Sellerie-Apfel-Suppe bis hin zu rein vegetarischen Suppen. Mit der Veranstaltung will der Förderverein nicht nur einen Beitrag zur Förderung des Kulturen und Generationen übergreifenden Gemeinwesens geben, sondern mit den Einnahmen

auch die Arbeit mit Jugendlichen mit Behinderung in Linden unterstützen. „Es ist die einzige Veranstaltung des Fördervereins mit der auch andere karitative Einrichtungen in der Stadt unterstützt werden. Ansonsten sind unsere Mitgliedseinnahmen und auch Spenden ausnahmslos für die Diakoniestation bestimmt“, betonte die stellvertretende Vorsitzende Doris Könecke-Sennstock.



Bei dem Regenwetter ist eine heiße Suppe genau das Richtige.

Foto: Wißner